



Markt Dießen am Ammersee

Luftkurort

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsdatum:	Montag, 09.01.2017
Beginn:	18:35 Uhr
Ende	21:50 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesenheitsliste

Erster Bürgermeister

Kirsch, Herbert

Ausschussmitglieder

Bagusat, Antoinette
Baur, Hannelore
Behrendt, Michael
Brink, Martin
Fastl, Frank
Grosser, Johannes
Plesch, Susanne
Sander, Petra
Scharr, Marianne

Außerdem sind erschienen

Schlüpmann, Marc
Stedele, Christine
Vetterl, Alban
Vetterl, Johann
von Liel, Beatrice
Zirch, Jürgen

Anwesend ab 19:25 Uhr

Schriftführer

Neugebauer, Erich

Verwaltung

Arnold, Gustav
Ruile, Manfred
Schäffert, Johanna
Springer, Karl Heinz
Steigenberger, Max
Thaller, Birgit
Schüßler, Stephanie

Abwesende und entschuldigte Personen:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Haushaltsberatungen 2017 2/20/110/2016
2. Bekanntgaben und Anfragen
- 2.1. Baur, Pacht MTV-Gelände
- 2.2. Baur, Dorfstadl Obermühlhausen
- 2.3. Sander, Kinderhaus Riederau, Fachliteratur
- 2.4. Sander, Keller im Denkerhaus
- 2.5. Sander, Kinderhaus Riederau, Beleuchtung
- 2.6. von Liel, Kinderhaus Riederau, Sonnenschutz
- 2.7. Zirch, Kirche St. Johann, Fassade des Leichenhauses

Erster Bürgermeister Herbert Kirsch eröffnet um 18:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest. Die Sitzung ist in ihrem ersten Teil öffentlich. Der Finanzausschuss hat sich mit der Tagesordnung einverstanden erklärt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Haushaltsberatungen 2017

a) Allgemeine Situation; Ausgangslage

Die Verwaltung hat den Haushaltsplan für das Jahr 2017 im Entwurf erstellt. Die Mitglieder des Finanzausschusses haben mit der Ladung für die heutige Sitzung einen Entwurf des Haushaltsplanes erhalten. Diesem Haushaltsentwurf liegen folgende Eckdaten zu Grunde:

Die **Steuerkraft** des Marktes für das Jahr 2017 (maßgebend sind hier die Ergebnisse des Jahres 2015) steigt gegenüber dem Vorjahr von 813,25 € um 75,33 € auf **888,58 €** je Einwohner (Durchschnitt aller kreisangehörigen Gemeinden in Bayern: **943,00 €**, Vorjahr 865,00 €).

Die **Umlagekraft** (hier werden ergänzend zur Steuerkraft 80 % der Schlüsselzuweisungen des Vorjahres berücksichtigt), nach der sich z.B. die Kreisumlage berechnet, steigt von 9.860.251,00 € um 633.042,00 € auf **10.493.293,00 €**.

Der Markt erhält an **Schlüsselzuweisungen 1.361.900,00 €**, das sind um 285.400,00 € weniger als im Vorjahr.

Die an den Landkreis Landsberg am Lech abzuführende **Kreisumlage** beziffert sich auf **5.351.600,00 €**, das sind um 322.800,00 € mehr als im Vorjahr. Bei einem unveränderten Kreisumlagen-**Hebesatz** von **51,0 Punkten** ist die Mehrung auf die höhere Umlagekraft zurückzuführen. Jeder Punkt Kreisumlage kostet den Markt heuer 104.932,93 €.

Einnahmen aus dem Bereich der **Einkommens- u. Umsatzsteuer** sind im Haushalt mit insgesamt **7.220.000,00 €** (Vorjahr: 6.875.000,00 €) veranschlagt. **Gewerbesteuereinnahmen** werden, wie im Vorjahr, mit einem Betrag in Höhe von **2.600.000,00 €** erwartet.

Der Entwurf des Haushaltsplanes weist eine **Zuführung** vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von **366.200,00 €** (Ansatz Vorjahr: 1.289.700,00 €) aus.

Die Höhe der Zuführung erfüllt zwar die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung (das ist der Betrag der anfallenden ordentlichen Tilgungsausgaben im Vermögenshaushalt mit 165.400,00 €, die Zuführung fällt aber gegenüber den Zuführungen in den Haushaltsentwürfen der letzten Jahre aufgrund vieler erforderlicher Unterhaltsmaßnahmen heuer sehr niedrig aus.

Der Entwurf des Haushaltsplanes für 2017 kann mit einer **Entnahme aus der Rücklage** in Höhe von **8.406.500,00 €** (davon 1.121.900,00 € als Soll-Überschuss des Jahres 2015) in Einnahmen und Ausgaben abgeglichen werden.

Eine **Darlehensaufnahme** ist auch 2017, also nunmehr im **14. Jahr in Folge**, nicht notwendig.

Der den Ausschusmitgliedern vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes zeigt auf Seite 4 folgendes Gesamtbild:

Verwaltungshaushalt:

Einnahmen und Ausgaben: 19.330.300,00 € (Vorjahr: 18.805.200,00 €) Zuführung 366.200,- €

Vermögenshaushalt:

Einnahmen und Ausgaben: 11.895.600,00 € (Vorjahr: 8.705.500,00 €) Rücklagenentnahme: 8.406.500,-€

Gesamthaushalt: **31.225.900,00 €** (Vorjahr: 27.510.700,00 €)

Die gesamten **Personalkosten aller Bereiche** beziffern sich auf **3.538.700,00 €**. Gegenüber den Ansätzen des Vorjahres (3.204.100,00 €) steigen die Personalkosten um 334.600,00 € (+10,44 %). Diese deutliche Steigerung begründet sich durch Festlegungen im tarifvertraglichen Bereich und durch zeitweise erforderliche Doppelbesetzungen in Bereichen in denen langjährige Mitarbeiter im Laufe des Jahres 2017 in den Ruhestand eintreten.

b) Schulden zum 31.12.2016:

Wie schon erwähnt, mussten in den letzten 13 Jahren keine Schulden mehr gemacht werden.

Während dieser Zeit wurden 4.125.254,10 € ordentlich und
2.491.177,41 € außerordentlich,
insgesamt also **6.616.431,51 €** getilgt.

Der **Schuldenstand zum 31.12.2016** beziffert sich auf **1.916.455,19 €** und betrifft ausschließlich das gebührenfinanzierte Wasserwerk.

c) Rücklagen zum 31.12.2016:

Im Vorjahr musste die im Haushalt eingeplante Rücklagenentnahme in Höhe von 4.724.700,00 € nicht beansprucht werden. Der Rücklage entnommen wurde lediglich der Soll-Überschuss des Jahres 2014 mit 430.465,12 €.

Der Rücklage zugeführt wurden kaum merkliche Zinsen in Höhe von 1.069,43 €, der Soll-Überschuss des Jahres 2015 mit 1.121.834,82 € sowie zum Jahresschluss 2016 echt ein Betrag in Höhe von 2,0 Mio €.

Der **Rücklagenstand zum 31.12.2016** beziffert sich auf **10.331.288,38 €**

Grund für die im Vorjahr nicht verbrauchten Rücklagemittel sind erzielte Mehreinnahmen in den Bereichen Gewerbesteuer, Einkommens- und Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer mit insgesamt rund 1,0 Mio. €, sowie insbesondere im Vermögenshaushalt nicht verausgabte Mittel wie z.B.

- für den Ausbau der Wolfsgasse,

- den Ausbau der Schmiedstraße mit Geh- und Radweg,
- die Endabrechnungen für die Mühlstraße mit Mühlbach und Brücken usw.

Im Rücklagenstand zum 31.12.2016 mit	10.331.288,38 € enthalten ist:
der buchmäßige Soll-Überschuss des Jahres 2015 mit	-1.121.834,82 €
die Sonderrücklage für Elementarschäden mit	- 30.000,00 €
und eine soziale Sonderrücklage in Höhe von	- <u>3.853,47 €</u>
<u>nachrichtlich:</u>	
Rücklagen ohne Soll-Überschuss und Sonderrücklagen zum 31.12.2016:	9.175.600,09 €
geplante Entnahme 2017 (ohne Soll-Überschuss):	- 7.284.600,00 €
Bestand am Jahresende 2017:	<u>1.891.000,09 €</u>

Anschließend wird der Haushaltsentwurf detailliert vorgetragen und die einzelnen Anforderungen erläutert. Auf nachfolgende Haushaltsstellen wird besonders hingewiesen:

Haushaltsstelle 0.0000.6314 – Städtepartnerschaft (Schüleraustausch)
Der Haushaltsansatz wird bestätigt.

Haushaltsstelle 0.0201.6551 – Organisationsgutachten
Der Haushaltsansatz wird bestätigt.

Haushaltsstelle 0.0241.6369 – Bürgerinfo
Der Haushaltsansatz wird bestätigt.

Haushaltsstelle 0.0301.6550 – Wertgutachten usw.
Der Haushaltsansatz wird ausführlich erläutert und bestätigt.

Haushaltsstelle 0.0331.6554 – Kassenprüfung
Der Haushaltsansatz wird bestätigt.

Haushaltsstellen 0.0521... – Wahlen
Die Haushaltsansätze werden bestätigt. Dabei wird kritisch angemerkt, dass die Erstattungsleistungen von Bund und Land hinter den tatsächlichen Aufwendungen zurückbleiben.

Haushaltsstelle 0.0601.6369 – EDV, Daten- und Netzsicherheit
Der Haushaltsansatz wird bestätigt.

Haushaltsstelle 0.0831.5620 – Aus- und Fortbildung
Der Haushaltsansatz wird bestätigt.

Haushaltsstelle 0.1161.6500 – Bürobedarf Reisepässe und Personalausweise
Der Haushaltsansatz wird bestätigt.

Haushaltsstellen 0.1300... und 1.1300... – Brandschutz

Die in der vorgelegten Übersicht enthaltenen Haushaltsansätze werden alle, bzw. mit folgenden Ergänzungen, bestätigt:

Haushaltsstelle 0.1300.4169 – Hauptamtlicher Gerätewart
Die Anforderung, die bereits im letzten Jahr Gegenstand der Diskussion war, wirft erneut grundsätzliche Fragen auf. Wegen der notwendigen weiteren Vertiefung der Fragen bezüglich der Umsetzung des Antrags wird darauf verwiesen, dass bereits bei vergleichbaren Gemeinden Erkundigungen zur stundenmäßigen Auslastung einer solchen Stelle erhoben werden. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass eine hauptamtliche Kraft auch für die Feuerwehren der Ortsteile

zuständig wäre. Es besteht deshalb Einvernehmen, dass der Haushaltsansatz bestehen bleibt. Die weitere Entwicklung ist mit Feuerwehrkommandant und Referent noch im ersten Halbjahr abzustimmen.

Haushaltsstelle 0.1300... – FW Riederau, Abwasserbeseitigung
Für die Sanierung der Abwasserleitungen ist ein Betrag von 4.800 € aufzunehmen.

Haushaltsstelle 1.1300.9357 – FW Dettenschwang und Dettenhofen, Fahrzeugbeschaffung
Der Haushaltsansatz wird nach kurzer Diskussion bestätigt. Grundsätzlich ist jedoch auch hier noch ein Gespräch mit Feuerwehr und Referent notwendig.

Haushaltsstelle 1.1300.9359 – FW Dießen, hydraulischer Rettungssatz
Der Haushaltsansatz in der Finanzplanung wird nach kurzer Diskussion bestätigt.

Haushaltsstelle 1.1300.9390 – Abrollbehälter Ladeboden
Der Ansatz wird gestrichen, mit dem Landkreis ist die Frage einer möglichen Kostenübernahme zu klären.

Haushaltsstelle 1.1300.9631 – Schlauchpflegeanlage
Der Ansatz ist in die Finanzplanung 2018 aufzunehmen. Mit dem Landkreis ist die weitere Entwicklung bezüglich des geplanten Feuerwehrschiebungszentrums in Pürgen und der möglichen Nutzung der dortigen Schlauchpflegeanlage abschließend zu klären. Möglicherweise könnte eine hauptamtlicher Gerätewart die künftige Schlauchpflege über die Landkreiseinrichtung organisieren.

Haushaltsstelle 1.1300.9632 – Brandmeldeanlage
Der Ansatz löst eine grundsätzliche Diskussion aus, wobei es in erster Linie darum geht, ob mit dem Fehlen einer Brandmeldeanlage eine Gefährdung der Feuerwehrdienstkräfte verbunden wäre. Da dies verneint wird, kann der Ansatz aus der Finanzplanung gestrichen werden.

Haushaltsstelle 1.1300.9453 – Restkosten Wechselladerhalle
Der Ansatz, der auch Kosten für den Erdgasanschluss und die Umrüstung der Heizung enthält, wird bestätigt.

Haushaltsstelle 0.1601.7029 – Zuschuss Wasserwachten
Der Haushaltsansatz wird bestätigt. Es ist jedoch mit den Badpächtern vorab Verbindung aufzunehmen, ob die Wasserwachten tatsächlich zur Verfügung stehen. Nur für diesen Fall ist der Zuschuss zu gewähren.

Haushaltsstellen 0.2140... und 1.2140... – Carl-Orff-Grund- und Mittelschule

Die in der vorgelegten Übersicht (Seiten 1 – 5) enthaltenen Haushaltsansätze werden alle, bzw. mit folgenden Ergänzungen, bestätigt:

Haushaltsstelle 0.2140.5790 – schulischer Nutzungsanteil MZH
Der konkrete Betrag wird noch ermittelt. Der Finanzausschuss ist damit einverstanden, dass dieser Haushaltsansatz und die entsprechende Gegenbuchung bei 0.7621.1101 von der Verwaltung berichtigt werden.

Haushaltsstelle 1.2140.9451 – Schulkiosk
Der Haushaltsansatz kann auf 265.000 € reduziert werden.

Haushaltsstelle 1.2140.9501 – Standort Müllcontainerplatz
Der Ansatz wird fortgeschrieben, weil immer noch kein Einvernehmen bezüglich des konkreten Standorts herbeigeführt werden konnte.

Haushaltsstelle 0.3210.4169 – Archiv
Der Haushaltsansatz wird bestätigt.

Haushaltsstellen 0.3331.6329 und ...7090 – Musikschule, Sachaufwand und zus. Sachaufw.
Die Ansätze werden bestätigt.

Haushaltsstelle 0.3501.7099 – Volkshochschule, Zuschuss
Der Haushaltsansatz wird bestätigt.

Haushaltsstelle 0.3529.7060 – Zuschuss Pfarrbücherei für Miete und Nebenkosten
Der Haushaltsansatz wird bestätigt.

Haushaltsstellen 0.4000.6316, ...6365, ...6580 und ...7090 – Soziale Angelegenheiten
Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstelle 0.4311.5011 – gdl. Gebäude Krankenhausstr. 7
In diesem Zusammenhang wird die Frage aufgeworfen, wer wegen des notwendigen Austauschs der Fenster im Gewerkhaus für die Kosten aufkommen muss.
Bgm. Kirsch vertritt dazu die Auffassung, dass diese Kosten wegen der grundsätzlich günstigen Miete von den Mietern zu übernehmen sind. Die Angelegenheit ist noch zu prüfen.

Haushaltsstellen 0.4312... – Gebäude Johannisstr. 17
Die Haushaltsansätze werden bestätigt, wobei jedoch darauf hingewiesen wird, dass wegen fehlender Erfahrungswerte, insbesondere hinsichtlich der Begegnungsstätte im Erdgeschoß, die Kosten nicht konkret beziffert werden können.

Haushaltsstellen 0.4313... – Seniorenbeirat
Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Notfallmappe

Von Seiten der Verwaltung wird die Frage aufgeworfen, ob der Markt die vom Landkreis ausgegebenen „3+1-Mappen“ für Senioren vorrätig halten sollte. Die Kosten pro Exemplar liegen bei 4,05 €. Die vom Dießener Seniorenbeirat entwickelte Notfallmappe ist in Schreibwarengeschäften für 1,50 € zu erwerben.

Beschluss:

Der Finanzausschuss will keine Konkurrenz zu den Dießener Notfallmappen, will aber andererseits, dass für interessierte Bürger die Landkreismappe „3+1“ gegen Erstattung der Kosten vorgehalten wird. Je nach Bedarf ist deshalb eine geringe Anzahl zu bestellen. Die entsprechenden Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen sind vorzusehen.

(Abstimmung: 7:3 Stimmen)

Haushaltsstellen 0.4500.5010 und ...7090 – Mittagsbetreuung
Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstellen 0.4515.7090 und ...7099 – Jugendetat, Übungsleiterpauschale und Zuschüsse für jugendliche Vereinsmitglieder

Seit 2015 erhalten die nicht lizenzierten Übungsleiter eine Pauschale von 105 €. Marktgemeinde Frank Fastl hält diesen Betrag in Anbetracht des hohen zeitlichen Aufwands der Ehrenamtlichen für nicht gerechtfertigt und schlägt eine Erhöhung auf 200 € vor.

Bgm. Kirsch greift diesen Gedanken in Bezug auf die Zuschüsse für jugendliche Vereinsmitglieder auf und hält auch hier eine Erhöhung für geboten. Allerdings sieht er eine Erhöhung auf 150 € bei den Übungsleitern als angemessener an.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine Erhöhung der Übungsleiterpauschale auf 150 €. Für jugendliche Vereinsmitglieder wird der Zuschuss von 20 auf 24 € erhöht, für junge Erwachsene von 10 auf 12 €. Die Haushaltsansätze sind entsprechend anzupassen.

(Abstimmung: 10:0 Stimmen)

Haushaltsstellen 0.4602... – Jugendtreff
Die Ansätze werden bestätigt.

Haushaltsstellen 0.4641.1194 und 0.4642.1194 – Gebühren der gemeindlichen Kindertagesstätten

An den Beschluss des letzten Jahres zur Erhöhung der Gebühren der gemeindlichen Kindertagesstätten bei einer Buchungszeit von 3 – 4 Stunden zum 01.09.2016 von 61,40 € auf 70,00 € und zum 01.09.2018 von 70,00 € auf 80,00 € wird Bezug genommen, ebenso auf die Vorgabe, dass die Gebühren künftig alle zwei Jahre hinsichtlich einer evtl. notwendigen Erhöhung überprüft werden sollten. Wegen der zu Beginn der Sitzung angesprochenen Erhöhungen der Personalkosten aufgrund tarifvertraglicher Regelungen wird empfohlen, dass sich der Finanzausschuss zu gegebener Zeit mit der Frage einer weiteren Erhöhung befassen sollte.

Haushaltsstellen 0.4641.5011 bis 5015, ...5163, ...5200 und ...6300 – Kinderhaus Riederau
Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstellen 0.4642.5011, ...5012, ...5014, ...5200 und ...6300 – Kindergarten Dettenschwang
Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstelle 0.5701.5162 – Strandbad St. Alban
Der Haushaltsansatz wird bestätigt.

Haushaltsstellen 0.5702.1720 und ...7170 – Hallenbad Wohntift
Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstellen 0.5704.5010 und ...5162 – Strandbad Riederau
Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstellen 0.5800.5169 und ...5510 – Seeanlagen
Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstellen 0.5802.5165 und ...5460 – Schackypark
Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstellen 0.6100.6550, ...6555 und ...6610 – Städtebauliche Planung
Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstelle 0.6300.5110 – Sicherung der Böschung Oberhauser Weiher
Der Haushaltsansatz wird bestätigt.

Haushaltsstellen 0.6300.5131, ...5139, ...5165, ...6727 und ...6730 – Straßenunterhalt
Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstelle 0.6371.6730 – Sanierung Straßensinkkästen in Riederau
Der Haushaltsansatz und die Finanzplanung werden bestätigt.

Haushaltsstellen 0.6480.5134, ...5141 und ...6551 – Brückensanierungen

Die Haushaltsansätze werden bestätigt, ebenso die Finanzplanung.

Haushaltsstelle 0.6702.5133 – Straßenbeleuchtung E-Werk Dießen

Der Haushaltsansatz wird bestätigt. Auf die Prüfung des neuen Vertrags durch den BKPV wird ausdrücklich hingewiesen.

Haushaltsstellen 0.6751.6325 und ...6362 – Straßenreinigung

Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstellen 0.6851.1419, ...5042, ...5091, ...5132, ...5400 und ...5440 –Tiefgarage

Die Haushaltsansätze werden bestätigt. Wegen der bereits beschlossenen Erhöhung der Stellplatzmiete wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass zuerst die Sanierung abgeschlossen sein muss.

Haushaltsstellen 0.6900.5140 und ...5143 – Wasserläufe und Wasserbau

Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstelle 0.7191... – öffentl. Toiletten

Marktgemeinderätin Baur erinnert an einen Vorschlag aus der Dettenhofener Ortsversammlung, wonach geprüft werden sollte, ob nicht bei den Toiletten im Bahnhof eine Gebühr erhoben werden sollte.

Bgm. Kirsch sagt eine nochmalige Prüfung zu.

Haushaltsstelle 0.7212.5182 – Deponie Dettenhofen, Rekultivierung

Der Haushaltsansatz und die Finanzplanung werden bestätigt.

Haushaltsstellen 0.7391... – Töpfermarkt

Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Der Vorschlag von Marktgemeinderat Brink, wonach geprüft werden sollte, ob die Standgebühren noch zeitgemäß sind, wird dahingehend aufgenommen, dass sich der Rechnungsprüfungsausschuss, der die Abrechnung Töpfermarkt 2016 einer gesonderten Prüfung unterziehen wollte, mit Marktleiter Lösche diesbezüglich austauschen wird.

Haushaltsstellen 0.7500... - 0.7515... – Friedhöfe

Die Haushaltsansätze werden bestätigt. Bei 0.7501... Friedhof Riederau sind zusätzlich 3.600 € für eine erforderliche Sanierung der Abwasserleitungen aufzunehmen.

Haushaltsstelle 0.7511.5011 – Kriegerdenkmal

Der Ansatz wird bestätigt.

Haushaltsstellen 0.7621.5010, ...5013, ...5030, und ...6360 – MZH

Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstelle 0.7850.7090 – Wirtschaftswege

Der Haushaltsansatz wird bestätigt. Auf die Tatsache, dass in den letzten Jahren ca. 48.000 € an Förderung nicht abgerufen wurden, wird hingewiesen. Eine Erhöhung des Ansatzes wird deshalb jedoch nicht in Erwägung gezogen.

Haushaltsstellen 0.7902.656, ...6580, ...7090, ...7091 und ...7130 – Fremdenverkehrsförderung

Die Haushaltsansätze werden bestätigt. Zu ...7130 wird angemerkt, dass wegen der erfolgten Umwandlung des Tourismusverbandes Starnberger 5-Seen-Land zur „gfw Starnberg GmbH“ der Ansatz um 10.000 auf 30.000 € reduziert werden kann. Dies betrifft auch die Finanzplanung.

Haushaltsstellen 0.7903... – LEADER

Die Haushaltsansätze werden bestätigt. Die von der LAG Ammersee geplanten Lokalen Entwicklungsstrategien sind nur in der Finanzplanung aufzunehmen.

Haushaltsstellen 0.8000... – Kulturforum

Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstelle 0.8130.2200 – Gasversorgung

Der Haushaltsansatz wird bestätigt. Auf die erfolgte Ausschreibung wird ausdrücklich hingewiesen.

Haushaltsstellen 0.8151.1170, ...1171, ...5150, ...5152, ...5310, ...5340, ...6412, ...6730 und ...6731 – Wasserwerk

Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstellen 0.8801.5010, ...5013, ...5091, ...5400, ...6800 und ...6850 – bebauter Grundbesitz

Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstelle 0.8802.5011 – Dorfstadt Obermühlhausen, Dachsanierung

Der Haushaltsansatz wird nach eingehender Diskussion bestätigt, wobei jedoch nachdrücklich darauf hingewiesen wird, dass die Entscheidung über die Art der Ausführung noch einer gesonderten Beschlussfassung bedarf.

Haushaltsstellen 0.8803.5011, ...5400 und ...6360 – bebauter Grundbesitz, Hausverwaltung

Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstellen 0.8804... – Johannisstraße 11 – 13

Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Haushaltsstelle 0.9000... – **Steuern**

Die Haushaltsansätze werden bestätigt.

Zum Abschluss der Beratungen stellt Marktkämmerer Steigenberger fest, dass durch die heute beschlossenen Veränderungen die ursprünglich geplante Rücklagenentnahme im Vermögenshaushalt von 7.284.600 € auf 7.146.000 € verringert werden kann.

Die Fortsetzung der Sitzung mit der Vorbesprechung zum Vermögenshaushalt soll wie geplant in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 16.01. erfolgen.

2. Bekanntgaben und Anfragen

2.1. Baur, Pacht MTV-Gelände

Marktgemeinderätin Baur spricht noch einmal die von ihr aufgeworfene Frage zur Pacht bezüglich des MTV-Geländes an. Nach ihrer Kenntnis wird die Pacht für die staatseigenen Flächen vom Markt an den Freistaat entrichtet. Der MTV erhebt jedoch für die Sommernutzung der Eislauffläche eine Entschädigung vom Motorsportclub.

Bgm. Kirsch sagt eine Prüfung zu.

2.2. Baur, Dorfstadl Obermühlhausen

Marktgemeinderätin Baur wiederholt und verdeutlicht ihre Kritik bezüglich der geringen Einnahmen für die Nutzung des Dorfstadls wegen der Abhaltung privater Familienfeste. Darüber hinaus plädiert sie erneut für eine höhere finanzielle Beteiligung durch die Vereine.

Diese Ausführungen erhalten hinsichtlich der gewählten Beispiele deutlichen Widerspruch. Außerdem wird geltend gemacht, dass es um die Sanierung des Daches eines gemeindlichen Gebäudes ging und dafür wäre ausschließlich der Eigentümer zuständig. Eine Beteiligung der Vereine könnte allenfalls beim Innenausbau ein Thema sein.

2.3. Sander, Kinderhaus Riederau, Fachliteratur

Marktgemeinderätin Sander nimmt Bezug auf den Haushaltsansatz bei 0.4641.6510 und erinnert an eine frühere Feststellung des Rechnungsprüfungsausschusses, wonach nachdrücklich darauf verwiesen wurde, dass Überschreitungen des Haushaltsansatzes nicht hinnehmbar sind. Leider wurde der Ansatz wie schon 2014 auch 2015 wieder überzogen.

Bgm. Kirsch bestätigt, dass die Kinderhausleitung entsprechend angewiesen wird.

2.4. Sander, Keller im Denkerhaus

Marktgemeinderätin Sander wirft die Frage auf, wie es sein kann, dass die Feuerwehr den Keller im Denkerhaus nutzt.

Der in der Sitzung anwesende Marktgemeinderat Schlüpmann stellt erläuternd fest, dass der Keller nicht zu den angemieteten Räumlichkeiten des Denkerhauses gehört.

2.5. Sander, Kinderhaus Riederau, Beleuchtung

Marktgemeinderätin Sander kritisiert, dass die Erneuerung der Beleuchtung im Kinderhaus noch nicht erfolgt ist, obwohl es bereits Ende 2015 eine Besichtigung und entsprechende Beschlussfassung durch den Marktgemeinderat gegeben hat.

Wegen des Einwands von Marktgemeinderat Brink, dass die Erneuerung der Beleuchtung teilweise schon erfolgt ist und dass heuer nur noch Restkosten im Haushalt enthalten sind, bekräftigt sie ihre Forderung nach einer unverzüglichen Umsetzung des Beschlusses. Gleiches gilt auch für die damals beschlossene Verbesserung bei der Be- und Entlüftung des Krippenschlafraums. Soweit die eingetretene Verzögerung auf eine säumige Haltung örtlicher Fachbetriebe zurückzuführen ist, wären diese unter Fristsetzung zur Erledigung der Aufträge anzuhalten, andernfalls wären die Arbeiten neu zu vergeben.

Bgm. Kirsch sagt einen entsprechenden Auftrag an die Verwaltung zu.

2.6. von Liel, Kinderhaus Riederau, Sonnenschutz

Die in der Sitzung anwesende Marktgemeinderätin von Liel nimmt die Diskussion um bauliche Verbesserungen am Kinderhaus zum Anlass darauf hinzuweisen, dass der geforderte Sonnenschutz beim neu gebauten Wintergarten noch nicht angebracht wurde.

Auch hier sagt Bgm. Kirsch einen entsprechenden Auftrag zu.

2.7. Zirch, Kirche St. Johann, Fassade des Leichenhauses

Der ebenfalls in der Sitzung anwesende Marktgemeinderat Zirch berichtet von der gut fortschreitenden Sanierung der Kirche St. Johann und weist darauf hin, dass der Anstrich des Leichenhauses dringend einer Erneuerung bedürfte. Dabei wäre ihm besonders wichtig, dass Kirche und Leichenhaus, vorbehaltlich der evtl. notwendigen Zustimmung durch das Denkmalamt, farblich aufeinander abgestimmt sind.

Bgm. Kirsch sagt eine Überprüfung zu.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Herbert Kirsch
Erster Bürgermeister

Erich Neugebauer
Schriftführung